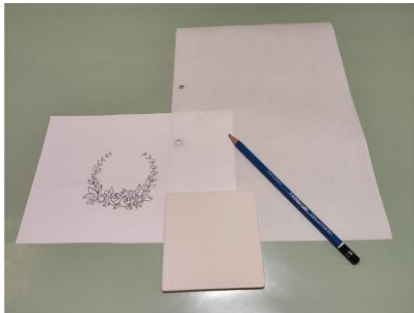




Abpausen

Das brauchst Du:

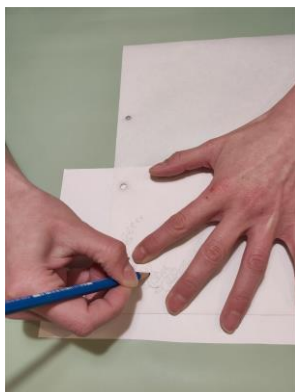
- spezielles Pauspapier
- Vorlage
- Bleistift



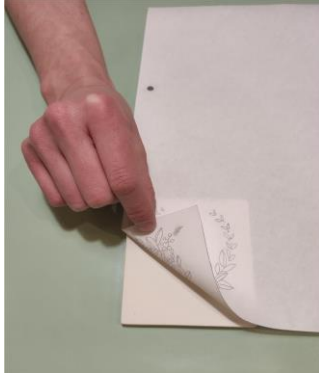
Mit unserem speziellen kohlefreien Pauspapier kannst Du Motive auf die unbemalte Keramik übertragen. Auf bemalten Flächen kannst Du dieses Papier nicht verwenden.



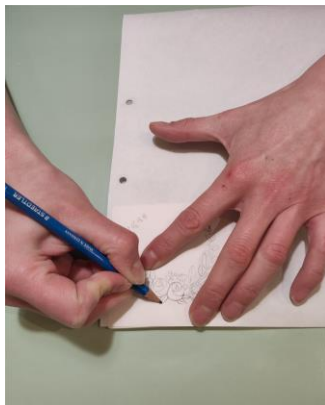
Das Pauspapier hat eine pausende Seite. Diese kannst Du ganz leicht erkennen, indem Du mit dem Fingernagel über die Seite kratzt. Wenn Dein Nagel graue Spuren auf dem Papier hinterlässt, hast Du die pausende Seite gefunden. Lege das Pauspapier mit der pausenden Seite nach unten auf Deine Vorlage.



Da das Pauspapier nicht ganz blickdicht ist, kannst Du die Linien Deines Motivs auf dem Pauspapier erkennen. Fahre mit einem Bleistift die Umrisse nach und übertrage somit Deine Vorlage auf das Pauspapier. Kleiner Tipp: Falls Du die Linien nicht so gut erkennen kannst, halte die Papiere ans Fenster und übertrage dort das Motiv - das einfallende Licht erhöht den Kontrast.



Nachdem Du Dein Motiv auf das Pauspapier übertragen hast, legst Du es wieder mit der pausenden Seite nach unten auf die unbemalte Keramik.



Halte das Papier gut fest und fahre mit dem Bleistift die Linien nach. Du kannst das Pauspapier grundsätzlich mehrfach verwenden. Nach einigen Durchgängen paust es aber nicht mehr ganz so gut.



Da die aufgepausten Linien im Ofen verbrennen, musst Du Dein Motiv mit Farbe ausmalen. Es macht also nichts, wenn Du beim Abpausen einmal abrutschen solltest, da nur die bemalten Flächen nach dem Brennen zu sehen sind. Die Linien des Pauspapiers sind nicht lichtbeständig. Wenn Du also ein Motiv auf Deinen Rohling aufpaust und die Keramik einige Tage stehen lässt, verblassen die Linien. Warte also nicht zu lange mit dem Ausmalen.